

Dresdener Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Preis 20000 Krt.
Für die Abgabe einzelner Blätter 10 Krt.
Für die Abgabe eines Monats 200 Krt.
Für die Abgabe eines Quartals 500 Krt.
Für die Abgabe eines Jahres 1800 Krt.
Für die Abgabe eines Jahres 1800 Krt.

Verleger: Kierisch & Reichardt in Dresden.
Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Nr. 144. Einundzwanzigster Jahrgang. Dresden, Dienstag, 23. Mai 1876.

Politisches.

Der Frost ist über unser im Frühlingstide prangendes Land hereingebrochen. Die Invasen eines barbarischen Feindes, die Kriegskontribution eines harten Siegers vermag kaum dem Wohlstande härtere Wunden zu schlagen, als die letzten Frostnächte es gethan. Der tiefblaue Himmel wölbt sich in erbarungsvoller Zerknirschtheit über dem Schlachtfelde, auf welchem ein unsichtbarer Feind Milliarden von jarten Pflanzenleben getödtet hat. Mit großem kaltem Wind schauet die ewige Sterne auf die stillen Scharren dieser Mächte. Hätte sich doch ein noch so dünner Vorhang zwischen ihren funkelnden Strahl und die dunkle Erde geschoben, das kosmische Unglück wäre nicht geschehen! Eine zarte Wolfenscheide hätte genügt, um die Ausstrahlung der Erdbeschläge in den Weltraum zu verhindern, und die Temperatur wäre nicht unter jenen verhängnisvollen Nullpunkt gesunken, wo das Wasser zu einem festen Körper erstarrt, wo die Säfte in den zarten Geleiden der Pflanzen fest werden und die Kanäle plagen, in denen sie circuliren, um die Junctionen der Ernährung und der Fortpflanzung zu verstopfen, wo chemische Veränderungen mannigfacher Art eintreten und die gefährlichsten Störungen veranlassen. Unorm sind die Schäden dieses Frostes. So ist die Obst-, speciell die Weinreife Ungarns total vernichtet. Es begreift sich, daß die Minister dieses Landes zu langweiligen Sitzungen zusammengetreten, um Maßregeln zur Verringerung der Noth zu ergreifen, und daß sich eine tiefe Niedergeschlagenheit der ungarischen Deputirten bemächtigt. Der Wohlstand dieses Landes beruht in den Erzeugnissen des Bodens. Tüchtigen Weizen scheint nicht erheblich geübt zu haben. Auch in Deutschland fügt die Unbilde der Witterung zu den Wunden, die der Unverstand der Menschen dem allgemeinen Wohlstande schlägt, neue Wunden dem Wohlstande. Mißwachs, dürftige Ernten fehlen uns bloß noch zu der allgemeinen Gewerkschaft.

Doch Männern, denen die Abwehr der Wiederholung solcher Uebel am Herzen liegt, ist nicht besser, denn Klagen, die Erörterung der Ursachen solcher Wetterkatastrophen. Kennt man die Ursache, so ist uns schließlich nicht bange, daß der speculative Menschengeist auch Mittel zu ihrer Linderung oder Abhaltung erfindet. Mit dem Anjähren von Feuern, um durch den erzeugten Rauch gleichsam einen schützenden Wollmantel über bedrohte Fluren zu breiten, ist es denn doch nicht gethan. Aufschluß wie und zunächst die Meteorologie zu geben haben. Sie wird anknüpfen an die Thatfache, daß etwa in der Mitte des Mai die Sonnenstrahlen in den hohen Breiten der Erde die Schmelzkraft auf Eis und Schnee ausüben, die ihnen bei unseren mittleren Breiten schon im Februar und März innewohnt. Ein kalter Luftstrom ergießt sich von Norden über unsere Gefilde. Warum aber treten die verdrückten Ursachen nicht jedes Jahr mit gleichen Folgen ein? Man hat gefunden, daß die Froste dann am verdrücktesten wirken, wenn die Sonne im vorigen Jahre die größte Zahl Flecken zeigte. Die Jahre der Sonnenflecken-Maxima fallen zusammen mit einer auffallenden Vermehrung der Regenmenge und der kalten Jahre. Astronomen haben eine regelmäßige Wiederkehr von vorzugsweisen Sonnenfleckenjahren entdekt. Wir würden hiernach künftig wieder eine lange Zeit hindurch bessere Waimonate und wärmere Winter zu erwarten haben. Nach 27 Jahren erst, also 1902 oder 1903, wäre ein so harter Winter zu gemärtigen. Wenn unsere Staatsleiter, Staatsmänner und Diplomaten den Wätern Zeit ließen, sich auf die Künste des Friedens und der Wissenschaften zu werfen, statt auf Kriegs- und Zerstörungsmittel zu sinnen, so würde die Meteorologie, die jetzt für die Schiffahrt so schätzenswerthe Dienste leistet, auch der Landwirtschaft, der Erzeugung der Lebensmittel schon längst zu Gute gekommen sein. Ist es nicht heilsamer, Erfindungen nachzugehen, um Frostschäden von den Feld- und Gartenfrüchten und Nahrungsmittelmangel von Tausenden von Menschen abzuhalten, als Waffen und Sprengstoffe zu erdenken, Tausende von Menschen zu tödten?

Der Zusammenhang zwischen Witterung und Lebensmittelpreisen wird diesen Streizug in das Gebiet der Meteorologie um so eher entschuldigen, als die Gegenwart und durchaus nicht dazu angehen erscheint, die Diplomatie freie Bahn für ihre Bülker-Beglückungspläne zu erschließen. Ist es nicht geradezu absurd, daß Graf Andrassy, als er von Berlin aus unter den Deputirten in Pest erschien, den anstürmenden Fragern die Antwort geben konnte: „Für ein Jahr sind wir wieder über Wasser“, d. h. für ein Jahr giebt keine Gefahr für den Weltfrieden. Den Diplomaten, die von der Hand in den Mund leben, mag ein solcher Erfolg riesig erscheinen, den steuerzahlenden Wätern ist's ein Jammertröst. Im Osten thürmt sich um die Panzer-ungeheuer Europas eine Wetterwolke, die wir nicht unterschätzen wollen. Was soll denn das Stelldichein der Flotten in Saloniki? Die Berliner officiellen Blätter, die getreuen Sprachrohre der moskowitischen Politik, plaudern das Geheimniß schon aus; es soll der Sultan genöthigt werden, den Vertrag von 1856 aufzugeben, wozu es fremden Kriegsschiffen unterlagt ist, in die Meerengen der Dardanellen und des Bosporus hineinzufahren. Sämtliche Großmonarchen Europas haben dem Sultan versprochen, dieses sein Recht zu achten, und zwar so lange, als die Pforte sich im Frieden befindet. Wenn jetzt die Kanäle darnach streben, die Insurgenten in den türkischen Provinzen als kriegsfährende Macht anzuerkennen, so befindet sich auch die Pforte im Kriege, dann können die Kriegsschiffe aller Völker vor Constantinopel erscheinen und die Theilung der Türkei nimmt ihren Anfang, eine Erschütterung des Weltfriedens ist unvermeidlich. Es ist daher sehr verhängnisvoll von England, daß es sich nicht an solchen kriegerischen Männen betheilt. Man weiß jetzt, daß die Kanäle in Berlin zwar zunächst ein friedlich klingendes Reform-Programm ausarbeiteten, aber noch einen geheimen Plan für und fertig in der Tasche haben, wenn der erste Plan abgelehnt wird.

Wärdiger wäre es, die Mächte unterstützen die Reformbewegungen in der Türkei selbst. Die gebildeten Classen der Russen verlangen nach einer constitutionellen Verfassung und sie laden die Christen ein, sie darin zu unterstützen. Rußland jedoch, das jedes Verlangen seiner Unterthanen nach einer Verfassung mit der Verbannung nach Sibirien bestraft, schämt vor Jörn auf bei jener gefunden Bewegung in der Türkei. Daß aber Deutschland kein Interesse hat, für Rußland Scherzgebühren zu verrichten, daß es für uns kein Vortheil ist, wenn statt der jetzigen türkischen Schandwirthschaft die eben so ungeliebte Tyrannei der Moskowiten sich am Goldenen Horn etabliert, hoffen wir demnächst darzutun.

Locales und Eüchliches.

Dem Stabsarztbauern Baum des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ wurde das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.
— Einen Einblick in der allgemeinen Geschäftsstille bieten die Monats-Abchlüsse der königl. Staatsbahnen. Ihre Einnahmen vergrößern sich constant im Vergleich zu den gleichen Monaten des Vorjahres. Die Gesamt-Einnahme für Monat März beziffert sich auf 4,025,718 Mark (84,777 M. mehr als im Vorjahre), für das erste Vierteljahr 11,311,413 M. (+ 621,626 M.). Im März fiel zwar die Zahl der Reisenden um 41,002 gegen das Vorjahr, nämlich auf 916,890, hingegen stieg die Zahl der beförderten Güter um 8,079,231 Kilogramm auf 7,400,413,37 Kgr.
— Statistik der drei Standesämter zu Dresden vom 14. bis mit 20. Mai 1876:
Verzeichnung der Fälle:
Geburtsfälle überhaupt 55 65 37 137
davon: uneheliche 4 21 1 26
 Zwillinggeburt 1 1 1 3
 von öffentl. Anstalt. angezigt 20 3 23
Sterbefälle überhaupt 17 50 22 89
davon: Todgeburt 1 2 3 6
 von öffentl. Anstalt. angezigt 11 1 13
Eheschließungen überhaupt 21 22 19 62
Aufgebotverhandlungen 18 19 16 53

Die lufsernen und silbernen Fünfpenniger, die Ein- und Zwei-Kreuzgroßen, sowie die Zwei-undeinhalb-Groschenstücke gelten im Verkehr nur noch bis 31. Mai dieses Jahres, werden dann bloß noch von den höchsten Staatsstellen angewendet und verlieren nach dem 31. August 1876 vollständig ihre Gültigkeit.
— Die zweite Corsofahrt ist mit Rücksicht auf die Pferde-Ausstellung von der Mittwoch auf den Dienstag, den 23. d., verlegt worden. Es steht zu erwarten, daß die Betheiligung an derselben nicht minder zahlreich sein wird, wie sie sich bei der ersten Fahrt zeigte. Insbesondere wird durch diesen Corso Gelegenheit geboten, schöne Reit- und Zugpferde, die bereits zur Ausstellung eingetroffen sind, dem Publikum in einer vortheilhafteren Weise zu präsentieren, als dies an den Tagen der Ausstellung auf dem für diese bestimmten Räume möglich fällt.

Als am vorigen Sonnabend Vormittag der hiesige vielgenannte Baumunternehmer Hiezig auf dem Rathhause mit dem Stadtrath Kirsten in einer Besprechungs-Angelegenheit verhandelte, sank er plötzlich, vom Schlag getroffen, mit den Worten: „Wie wird mir denn?“ auf den Stuhl und mit demselben zu Boden. Ein Rathsherr eilte sofort in die Köpenapothek nach einem Arzte. Dr. Förster, der zufällig dort war, verfügte das Nöthige und ordnete die Ueberführung des Patienten in seine Wohnung an. Die erfolgte mittelst Chaise. Das Befinden Hiezig's giebt zu großen Besorgnissen Anlaß.

Vorgestern Abend in der 10. Stunde sind in Folge der Dunkelheit zwei unserer Dampfer in der Gegend der Gassechen Albbäder mit knapper Noth einem Zusammenstoße entgangen. Der eine Dampfer war dicht mit Menschen gefüllt, welche ebenso wie das am Ufer versammelte und die Scene beobachtende Publikum in lautes Anstößgeschrei ausbrachen, als ein in der dortigen Gegend gerade loswandernder Dampfer direct auf ihn draufzufuhr, zu rechter Zeit aber die Gefahr noch bemerkte, von seinem Course abwich und dadurch den Zusammenstoß nur zu einem ganz leichten weber das Schiff und noch viel weniger dessen Passagiere beschädigenden machte.

In der Friedrichstadt ist vorgestern Nachmittags ungefähr um 2 Uhr die in den 60er Jahren stehende Chesra eines hiesigen Ministerialbeamten in einem Anfall von Geistesstörung aus einem Fenster ihrer in der 1. Etage befindlichen Wohnung hinab auf die Straße gesprungen, hat dadurch einen Bruch des linken Oberschenkels und eine nicht unerhebliche Kopfverletzung erlitten und ist in Folge dessen später aus ihrer Wohnung, wohin man sie zunächst wieder geschafft hatte, auf ärztliche Anordnung nach dem Stadtkrankenhaus gebracht worden.

Ein Berliner Bauernfänger Namens Hofmann, welcher vor mehreren Wochen unserer Polizei in die Hände gefallen war, als er in Gemeinschaft mit mehreren Genossen, die leider zu entkommen gewußt haben, einen Dorfwohner um eine beträchtliche Summe erleichtert hatte, ist in der vorerwähnten Nacht aus dem hiesigen städtischen Krankenhaus, wohin er aus dem Gerichtgefängniß Krankheits halber geschafft worden war, gestücht und war, trotzdem daß er die Hauskleidung getragen hat, bis gestern noch nicht wieder erlangt.

Während des Tanzes in dem bekanntem Vergnügungsorte Bellevue in der Friedrichstadt, ist vorgestern Abend von unbekannter Hand ein wohl zwei Füsse großer Stein durch ein Fenster in den Tanzsaal geschleudert worden, zum Glück, ohne daß Jemand dadurch verletzt worden ist.

Vorgestern hatte sich eine Zigeunerbande auf einem freien Plage an der Uferstraße in Neustadt gelagert, ein Zelt aufgeschlagen, die Pferde ausgeführt und auf die Weide geschickt und

andere Vorbereitungen zu einem längeren Verweilen getroffen, ehe die Polizei davon Kenntniß erhielt. Als dies aber erfolgt war, erschienen denn alsbald auch einige Gendarmen und brachten die brennende Gesellschaft trotz deren Remonstranzen wieder über das Weichbild der Stadt hinaus.

Landtag. Auf Vortrag des Abg. Grabi stimmte gestern die 2. Kammer den Entwürfen ihrer Finanzrevision bei bezüglich des Decrets, den Reisereloc für die t. Sammlungen sowie den Nachschaffungsbericht für 1872/73 betr. Bei der wiederholten Abstimmung über den Antrag des Abg. Starke-Mittweide, welcher den Abiturienten der Real-schulen 1. Ordnung das Recht geben soll, an der Universität Medizin zu studiren, erklärten sich 31 Stimmen für und 20 dagegen. Dem Antrag des Referenten Abg. Dr. Schaffner, welcher über die Petition der Regierung die Petition der hiesigen Couralen zu Weichenberg um Gewährung einer angemessenen Entschädigung für Aufhebung des dortigen Gerichtsamtes zur Kenntniß. Weiter berichtete Abg. v. Wagnere andernorts über die Petition des Abg. Sudt. Oberverwalter, welche die Einführung eines Wiedelausgabes in den Volksschulen bewirkt. Die 2. Kammer hatte bei der ersten Berathung beschlossen, die Petition der Regierung zur Erwägung zu übergeben, die 1. Kammer jedoch, welche auf sich beruhen zu lassen. Die hiesige Deputation ist dem Kammer vor, bei ihrem früheren Beschlusse stehen zu bleiben, und dies geschah durch 10 Stimmen, wahren Abg. v. Ehrenstein in der Hauptstunde den Standpunkt der hiesigen Kammer vertheidigt und bekräftigt hatte. Professor Dr. Hoffmann in Leipzig, der Verfasser des hier hauptsächlich in Frage kommenden Wiedelausgabes, habe den Effect seiner Arbeit nicht in der Weise gewünscht, wie in der 2. Kammer ins Auge gefaßt worden. Längere Debatte rief eine Petition der Grubenvorstände in dem Bergrevier Freiberg hervor, welche sich durch benachteiligt halten, daß während im Jahre 1874 arischen Ständen und Regierung bei Feststellung des Budgets bestimmt worden sei, daß der Mittenerwerb jährlich zur vollen Hälfte an die Gruben (Verbaugruben) vertheilt werden solle, dies aber 1874 nicht mehr abgelehnt sei, sondern die Regierung 60 Proc. der durch die Vertheilung auswendigter Erze erzielten Gewinne für den Fiskus vorweggenommen und nur 40 Proc. zur Vertheilung mit den inländischen Gruben gebracht habe. Abg. v. Dehlschlagel äußerte sich sehr warm an, da er, wenn auch „nicht Jurist“, doch in dem Verfahren der Regierung eine Nichtachtung hiesiger Bedürfnisse erblickte. Er verlangte nicht, wie der Vertreter der Bergstadt Freiberg (Abg. Huber) den Deputations-Vericht über unterzeichnete kommen und beantrage, die Vertheilung der Regierung zur Vertheilung zu überweisen. Nach Vizepräsident Dr. Weiffen war der Ansicht, daß die Deputation die Ausführung hiesiger Bedürfnisse erledigt hätte, wenn möglich; es habe hier doch ein Vertrag vorgelegen. Abg. Huber war dem Abg. v. Dehlschlagel privatim in ähnlichen Rath gegeben; v. Dehlschlagel hätte auf gethan, zu schweigen. Finanzminister v. Kriesen betonte, daß früher die Verhältnisse ganz anders gewesen. Jetzt seien vorwiegend ausländische Erze bei dem Gewinn mit abgebe. Abg. Dr. Schaffner hat den Vizepräsident Dr. Weiffen um Auskunft darüber, was denn ein „weiterer Jurist“ sei. Wozu sei denn ein Vertrag, den die Regierung mit den Grubenbesitzern geschlossen? Von einem Vertragsbruch könne also nicht die Rede sein. Abg. von Dehlschlagel bemerkte, er halte den Abg. Huber allerdings nicht für den „allein weisen Juristen“, worauf Abg. Huber er entgegnete, daß verlange er nicht, müsse sich aber sein Urtheil über v. Dehlschlagel als „Capacität“ ebenfalls vorbehalten. Abg. v. Kriesen hob hervor, daß Rechte Dritter und Vertheilungen zwischen Regierung und Ständen durchaus nicht abgeleitet werden könnten. Die gegebenen Factoren hätten ihre Befähigung bereits ausgenommen. Nachdem noch Vizepräsident Dr. Weiffen die „akademische Vertheilung“ Anstalts gedankt und vom Abgeordneten v. Dehlschlagel gesagt, er werde Nichter zu Gefallen auch künftig nicht schweigen, und Referent von Wagnere betont, daß den Vertheilung so der Rechtsweg offenstehe, genehmigte die Kammer gegen fünf Stimmen den Antrag der Deputation, die Petition auf sich beruhen zu lassen. — Heute kommt in der Kammer das Decret zur Berathung, in welchem die Regierung die Ermächtigung nachsucht, die Sachliche-Zählung der Eisenbahn (von Volksgelähr bei Gera über Weiga, Weis, Osterberg, Plauen nach Wärschnitz) für den Staat anzufahren.

Die Bodendächer wie die Chemiker Linde auf der Säch.-Wödm. Bahn war am Sonntag sehr stark frequentirt. Neben den Fahrplanmäßigen Zügen mußten 10 Jahre eingelegt werden, von denen je einer nach und von Weisstein und Pirna und sechs nach und von Harandt fuhren.

Übermals ist eine Privatbahn in Concord gerathen: Meißner-Weida. Ueber diese Annahme ist vom Gerichtsamt Plauen der Concord verhängt worden.

Vom 1. Juni ab können zwischen Deutschland und Italien Zahlungen im Wege der Postanweisung bis zum Betrage von 375 Francs (statt wie bisher von 200 Francs) vermittelt werden. Die Gebühr für Postanweisungen nach Italien beträgt die Summen bis 100 Francs 40 Krt., über 100 bis 200 Francs 80 Krt., über 200 bis 300 Francs 1 M. 20 Krt., über 300 bis 375 Francs 1 M. 60 Krt. Ebenso können vom 1. Juli an nach den niederländischen Besitzungen in Indien durch die deutschen Postanstalten Zahlungen bis zum Betrage von 150 Gulden Niederländisch im Wege der Postanweisung vermittelt werden.

Man schreibt uns: Im vergangenen Jahre, vor dem Dresdener Vogelzischen, warnte die gelehrte Redaction das Publikum vor dem Wärschnitz, leider hatte dieses aber taube Ohren. Herrschaften, die einmal solche Warnungen lesen, halten es nicht der Mühe für werth, ihren Dienstboten oder Arbeitern davon Mittheilung zu machen. Die Bedörte verleiht ebenfalls für das nächste Vogelzischen einige Sätze, welche meiner praktischen Erfahrung gemäß, dem Publikum lange nicht so gefährlich sind, als das Wärschnitz mit 8 Wärschnitz. Die Nichten sind so gestellt, daß von Nr. 20 bis Nr. 34 alles Richte, und welchen diejen Nummern nicht ein einziger Gewinner ist. Wärschnitz nun eine Gewinn-Nummer, so fällt die summirte Zahl der Augen regelmäßig zwischen Nr. 20 und Nr. 34. Wärschnitz Jemand ja eine Gewinn-Nummer, so wollen Manche glauben haben, daß entweder sich selbst oder die Wärschnitz selbst beiläufig werden. Hin und wieder werden noch extra Sätze gehalten, welche das Publikum anzulocken beabsichtigen, die Gewinne herauszuziehen oder mit großem Bombast erzählen, daß die- und jene Gewinn den oder jenen Gewinn im Betrage von 4—6 Tblr. gemacht habe. Ferner werden bekannte Personen geübt, welche mehrere müssen und schelndat gewinnen, träter den Gewinn aber zurückdrängen. Der Anschlag ist 50 Krt. Solche Wärschnitz-Anschläge treiben ihr Wesen hauptsächlich Abends und haben auf kleinen Ortschaften auch Erlöse, wenn sich da oder dort ein Wärschnitz vorfinden läßt, um rechtzeitig davon benachrichtigt zu werden.

Familien-Nachrichten.

Obere in D. ein Sohn: R. H. Wolf, Gantard, J. M. Heber, Sattler, A. B. Schick, ...

Statt besonderer Anzeige empfehlen sich als Verlobte:

Eduard Seydorchel, Emma Bartels. Am 20. Mai 1876. ...

Ein leistungsfähiges Hadril-

geschicht in Bayern sucht lo- lide, thätige Agenten oder Provisionsreisende ...

Den geehrten Herrschaften

hier und anderswärts einstellbar sind Placirungs-Bureau ...

Eine Schweizerin, Franzö-

sirend, 25 Jahre alt, gute Modistin ...

Stelle-Gesuch.

Ein Stellmacher, in ver- schiedenen Arbeiten thätig ...

Ferdinand Hause.

Dresden, den 22. Mai 1876. Die trauernden Hinter-

Carl Coppel, Ally Coppel

vermählte. Schönefelder, 20. Mai 1876.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hohes Colonialwa- ren-Geschäft wird unter anstän-

Photographie.

Ein junger Mann, in allen Theilen der Photographie be-

Ein junger Mann,

der dopp. Buchh. u. Correip. thätig, machth. sucht pr. 1.

Barlelme

unter solider Zusicherung gegen 1000 Thaler, Aktien, Aktien u.

Personal

(beiderlei Geschlecht) mit guten Empf.-lungen.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich

Conditorgehilfe,

welcher selbstständig arbeiten kann sofort antreten.

Wirthschafterin,

wennmöglich in der Nähe von Dresden.

Ein gebildete junge Dame

andrerthätiger Familie wünscht in einem arbeitsreichen oder sonst

Geld

auf gute Pfän- der, in Dresden, unter Verlobung



Günstiger Kauf.

10 Wth. von Dresden, Station Radebeul, ist ein prachtvolles altes Haus u. Garten-Grundstück, für 2-3 Familien passend, sofort zu verkaufen. Areal ca. 12,000 Quadr.-Ellen, Weinberg, Obst-, Gemüse- und Blumen-Gärten. Kleinerer Preis 7000 Thlr., Anzahl. 1000 Thlr. Gute Kapelle werden angenommen. Franco-Offer, unter E. H. 10 beiderseitig die Exp. d. Bl.

Eine Villa,

höchst elegant und komfortabel eingerichtet, ist nahe bei Dresden zu verkaufen oder zu vermieten, sowie ein Haus in Gotha bei Dresden, mit großem an der Elbe gelegenen Platz zu verkaufen. Näheres bei dem Besitzer Antonstraße 6, früh bis 10 Uhr.

Eine Herrschaft

m. 50 Morg. alten Park in 3 Quartieren, 2200 Morgen, ist billig zu verkaufen, auch werden Käufer wie ein kleines Gut mit in Zahlung angenommen. H. F. Peters in Görlitz, Arndtstraße 21.

Villen, Häuser, Güter etc.

in schönster Lage des Meißner Gebirges, weist zum Kauf nach Otto Krause, (S. 2121.) Dresden.

Landgut = Verkauf.

Ein Gut von 28 1/2 Acker ist sofort verkäuflich. Nur Selbstkäufer erhebt Herr Vangermetzer Weise in Rabenau freundlichst Kaufschluss.

Grundstücks = Gesuch.

Eine Villa mit großen Gärten, oder kleine Landwirthschaft mit gutem Wohnhaus; wird bei Uebernahme von 15-20,000 Thlr. guter Spec. Hypothek, zur Uebernahme, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter E. V. 288 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Döbeln.

Ein Feld- und Wiesengrundstück

von ca. 15 Acker mit 18 Ellen l. Feldmäher, in unmittelbarer Nähe von Gommern gelegen, bin ich beauftragt sehr billig zu verkaufen. Dasselbe würde sich ganz besonders zur Errichtung einer Mühle, die entschieden rentiren muß, eignen. Näheres erkundigt erhebt Hermann Bürcner, Agent, Gaiswiesen i. S.

Grundstücks = Verkauf.

In guter Lage von Chemnitz ist ein neues schönes Wohnhaus mit Restauration, guten Kellereien, Waschhaus etc. bei 6-9000 Mark Anzahlung sehr billig zu verkaufen. Dasselbe würde sich für jedes Geschäft, besonders aber zur Errichtung einer Fleischerei eignen, da Concurrenz nicht in der Nähe. Näheres durch Hermann Bürcner, Agent, Gaiswiesen i. S.

Grundstücks = Verkauf.

In einer belebten Mittelstadt, mit guter Eisenbahn-Verbindung, in schönster Gegend Sachsens, ist ein großes Hausgrundstück mit höchst günstigen Kauf- sowie Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist im besten baulichen Zustande, komfortabel eingerichtet, Lage reizend, freistehend, mit schönen Gärten, umgeben mit großem Hofraum, Stallung und Remisengebäuden etc., laufendes Abwasser. Brandcaße 17,000 Thlr.

Ein Haus

in Loschwitz ist mit Feld, Garten u. Weinanlage, schöne Aussicht über ganz Dresden und das Gebirge, für 2900 Thlr. mit 500 bis 1000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres beim Schloffer Lange daselbst zu erfahren.

Wohnhaus

mit Garten in eine kleine Stadt der Gegend, in der Nähe einer größeren Stadt, ist zu verkaufen. Wohn. Selbstkäufer wollen gefl. Offerten unter T. Z. 202. an Haasenstein und Vogler in Zittau senden.

Zu verkaufen

ist ein neugebautes feines Restaurant mit Concertsaal und großer Stallung. Dasselbe liegt in einem der schönsten Thäler und ist von Chemnitz mit der Bahn in ca. 15 Minuten zu erreichen. Der Verkehr besteht aus dem feinen Publikum, ist im Sommer und Winter ein frequenter und bietet daher eine sichere Existenz. Die Anzahlung beträgt 4-5000 Thaler und kann die Hälfte in bar oder guten Hypothek erfolgen. Abdr. welche man unter T. W. 1871, l. d. Annoncen-Exp. von Frdr. Voigt in Chemnitz niederlegt.

Guthaus = Verkauf.

unweit Dresden, nahe Dampfschiff oder Eisenbahn, im Preise von 6000-20,000 Thlr. preiswerth gegen Baarzahlung. Abdr. franco unter H. 100 Haasenstein und Vogler in Dresden.

Gasthof = Verkauf.

Der beste Gasthof in einer Mittelstadt Sachsens, 12,000 Thlr. Brandcaße, ist dringender Familienverhältnisse halber mit sämmtlichem Inventar für 12,000 Thlr., mit 2-3000 Thlr. Anzahlung, sofort zu verkaufen und erhebt Offert. unter W. D. 955, an Haasenstein und Vogler in Dresden. (H 32457)

Haus = Verkauf in Gotha.

Ein in schönster Lage (nahe den Schulen und dem Park) der Residenz Gotha neuerbautes, geräumiges, praktisch eingerichtetes Wohnhaus mit Stallung und Garten ist baldmöglichst Familienverhältnisse halber preiswerth zu verkaufen durch Leopold Edler in Gotha und Dietendorf.

Herrschaftliches Gut

mit Nebenbränden, 2100 Mark Einbringen, 15 Minuten von einer Provinzialstadt Sachsens, 42 Acker säuerer Felder und Wälder, soll schleunigst verkauft werden, event. würde ein kleines Grundstück in oder bei Dresden mit in Zahlung genommen durch Bernhard Kirmse, Chemnitz, blauer Engel.

Ein hübsches Hausgrundstück

in Döbeln, gute Lage, mit Vademecurichtung, Verzinung 6 1/2 pSt., ist für 6000 Thlr. zu verkaufen, Anzahlung 600-1000 Thlr. Auch wird eine gute Hypothek, Baustellen oder Werthpapiere bis 2000 Thlr. mit angenommen. Abdr. unter E. E. 25 Exp. d. Bl.

Leipzig.

Ein Bauplatz von ca. 5000 Qu. Ellen feinsten Lage an der Stadtgrenze, passend zu einem feinen Restaurant, mit Dampfschiff- und Pferdeabfuhr-Haltestelle, ist bei seiner Anzahl. zu verkaufen; zu bemerken ist noch, daß in dem ganzen Viertel (mindestens 10,000 Bewohner) ein solches fehlt. Preis 16,000 event. 14,000 Thlr. Abdr. unter S. K. 25 an Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Eine braune Stute,

8 Jahre alt, sehr elegant, fein geformt, kerngesund und miltärfähig, ist sofort zu verkaufen. Näheres erkundigt erhebt die Exp. d. Bl.

Gardinen,

nur Primaqualität: 1/2 Jalousie 4 1/2 Thlr. - 3/4 Jalousie 5 Thlr. - 1/2 Jalousie 2 1/2 Thlr. - in 2 Stunden v. 40 Ellen. Gute Gardinen, Möbelstoffe, Bett- u. Tischdecken in jedem Preisverhältniß.

Webergasse 1 eine Treppe.

Ecke Seestraße.

Ein Hamburger Agentengeschäft,

dem Verlin-Referenzen zur Seite stehen, wünscht noch leistungsfähige Käufer zu vertreten. Off. Offerten zu richten unter S. 1211. an die Annoncen-Expedition von Johannes Nothmann in Hamburg.

Leichenwagen

mit Zubehör und in gutem Zustande, zur Vermeidung für größere Landgemeinden bes. Kirchspiele empfehlendwerth, sind preiswerth zu verkaufen in Dresden, am See 47.

Ein eleganter offener Wagen

ist preiswerth zu verkaufen und steht zur Ansicht Wiesenborstr. 9.

Nähmaschine.

2 Fingerle, neu, mit Patentkurbel, a 26 Thaler, sind unter Garantie zu vert. Unterricht gratis. Kampschestr. 3, 2.

Frau Bügel, Buchbinder, Papier- und Schreibmaterialienhandlungen,

welche den Vertrieb eines gangbaren und sehr lohnenden Artikels zu übernehmen geneigt sind, wollen ihre Offerten unter S. L. 26. an die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig franco einleiten.

Skating Rink's!!

Vollständige Herstellung mit vollständigem Inventar (Schlittschuhe etc.) nach übereinstimmenden unter Garantie! Berlin, S.W., Gartenburgstraße 23, l. Et.

E. Wolf & Co., Bauunternehmer.

Im Betriebe: Skating Rink: Flora, Charlottenburg. Im Bau begriffen: Skating Rink: Berlin, Bernburger Straße 22a.

Sämmtliche Desinfections-Mittel,

als: Desinfections-Pulver, Essig, Eau de Cologne mit Carbollösung, Chlor-Kalk, Carbonsaurer Kalk, Carbonsäure, Eisenvitriol etc. empfiehlt in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen C. Junghähnel, Postplatz.

Fleischerei.

Von einem tüchtigen, zahlungsfähigen Manne wird eine gutgehende Fleischerei zu pachten, resp. zu kaufen gesucht und werden Offerten unter J. Z. 696 an Haasenstein und Vogler in Freiberg erbeten.

Federbetten,

nur neu. Größtes Lager, billigste Preise. Wilsdrufferstr. 18, 2. Et.

Wasserleitungen

von gut verarbeiteten schmiedeeisernen Röhren fertigt nach Vorbericht unter Garantie H. Ganschel, Wilsdrufferstr. 20.

Ein Äther und ein Sommerüberzieher

sind billig zu best. Wilsdrufferstr. 29, 17.

Schwarze Seiden-Stoffe

gebe ich zu Fabrikpreisen ab und stehe ich mein billigeres Kaps, weich und schön blaueschwarz, auf 1 W. 60 Wt.

Alpaca,

grau und gelblich, modifizierte Phänone, empfehle ich eine größere Partie, wovon sich die billigste Waare zu Meißern auf 40 Wt. stellt.

Madapolam

aus dem Flach, garantiert echt, Hunderte von reisenden Dessins, von 35 Wt. an.

Schwarze Barèges,

wie Seide glänzend, schon blaueschwarz, empfiehlt von 50 Wt. an bis zu den feinsten Qualitäten in Mohair billigst Rud. Schulte, Seestraße 9.

Eiserne Pumpen

für alle Zwecke, empfiehlt mit Garantie in allen Größen 15 Wt. an R. Berthold, Wilsdrufferstr. 7.

31 Kinder-Garderobe,

bestehend in wollenen und leinenen Anzügen, Pantalons, Jaquettes etc. für Knaben, Mädchen, Säuglinge, Kleider, Regenpaletots, Jaquettes etc. für Mädchen, soll wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel spottbillig verkauft werden bei Ephraim & Fürstheim 31 Wilsdrufferstr. 31

31 Elsässer Madapolames

in entzückenden Mustern von 30 Wt. an, 64 englisch Leinen 38 Wt., 64 Alps-Blau 38 Wt., 64 Blaudruck 28 Wt., Bettzeuge, Tischzeuge, Fein- und Baumwoll-Waaren zur Hälfte der Ladenpreise Webergasse 1, eine Treppe, Ecke Seestraße.

31 Stramerie = Verkauf.

Eine flotte Stramerie mit frequenter Gastmehlfähigkeit, in einem großen Altbau, schön gebaut, an einer belebten Straße, mit überhauber Regelpasse nebst 1 Schiff. Preis, soll wegen größeren Verkaufs bei einer Forderung von 4000 Thlr., bei 2000 Thlr. Anzahlung, sofort verkauft werden. Zahlungsbillige Käufer erlahren das Nähere beim Gastwirth Carl Gasse in Woppy bei Meise.

31 Ein London-Commissionshaus

ist bereit in England u. Frankreich für deutsche Firmen Waaren-Einkäufe geg. einmonatlichen Rembours zu machen. Briefe H. H. S. an H. Mosse, 1. Old Change London.

Am 20. Mai a. c. ist ein weiblicher Leichnam in Gauerwitz

an der Insel in der Elbe gefunden und gerichtlich aufgegeben worden. Signalement: Alter etwa 40 Jahre, Körper schlank, gut genährt, 2 Ellen 2 1/2 Zoll lang, Gesicht voll, in den Ohren goldene Ringe mit Studienstücken, Haare dunkelblond mit weichen unterer Menge. Kleidung: Weiße Blouse mit geschlossenen Knöpfen, Corset mit den geschlossenen, goldenen Buchstaben A. K. und B. geschwefelt, brauner, wollener Unterrock, unten mit 3 schwarzen Streifen, Lederrock von braunem Luster mit Halbel, in der Brusttasche einen Doppelschlüssel und zwei kleinere Schlüssel, Strümpfe von weißer Baumwolle, Strumpfbänder, drei und bunt gefärbt, Schuhe von braunem Leder mit kleinen Stahlschnallen. Gauerwitz bei Göditz in Sachsen. Hr. Stuhl, Gutsvorsteher.

Auction. Heute Dienstag, Vermittler von 10 Uhr an, gelangen gr. Brüdergasse 20, ein großer Vorrath neues Handwerkzeug,

deutsches und englisches Fabrikat, für Tischler, Zimmerleute, Drechsler, Schlosser etc., sowie 4 Eisen, 4 Schrauben-Schleiere, Schnapshälter, eiserne Ziegel u. s. w. gegen Baarzahlung zur Versteigerung. C. S. Viertel, Auctionator und Taxator.

à 15 zweifköpfige Handschuhe

In allen Farben und Nummern, außer schwarz. Bei Entnahme von 12 Paar jeglicher Sorte Rabatt 30 Cgr. Bei Entnahme von 6 Paar je gleicher Sorte Rabatt 10 Cgr. Bei Entnahme von 12 Paar in drei verschiedenen Nummern 30 Cgr., bei 6 Paar 10 Cgr. Rabatt.

Niederlage Prager Handschuhe. E. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.

Crystal-Wasser,

ist das vorzüglichste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist. Es löst alle Flecken, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sofort auf, ohne dabei die Farbe zu verletzen. Allen bis jetzt bekannten Fleckwasser ist es seiner vorzüglichen Wirksamkeit und seines bedeutend billigeren Preises wegen vorzuziehen. Zur Wäsche der Glas-Handschuhe giebt es kein besseres und einfacheres Mittel. Recht zu beziehen aus der Fabrik von Paul Schwarzlose, Schlossstrasse Nr. 9.

Bern-Balsam-Abfall-Seife

Da meine neue Bern-Balsam-Seife als ein probates Heilmittel gegen alle Hautkrankheiten, sowie als vorzügliche Toiletten-Seife einen enormen Absatz hat, so ist es mir möglich, den Abfall dieser Seife bedeutend billiger abzulassen und empfehle

Paul Schwarzlose Droguen Handlung und Parfümerie-Fabrik

Po-ho,

ein japanisches Mittel, welches außerordentlich gegen Kopfschmerz, Migräne, sowie gegen Zahnschmerz in China und Japan mit bestem Erfolg angewendet wird. Preis per Carton 1 Mark 50 Pf. und 3 Mark. Zu haben bei Paul Schwarzlose, Schloßstr. 9.

Mariage.

Der Vater einer hübschen Tochter von 18 Jahren, welche Evidenz eines sehr bedeutenden Vermögens ist, wünscht dieselbe nach seinem Wunsch zu verheirathen. Edelige Offiziere, am liebsten kaiserliche, desgleichen Gutbesitzer oder Beamte höherer Carriere haben den Vorzug. Vermögen wird nicht beantragt, wohl aber ehrenwerther Charakter, Tüchtigkeit, angenehmer Umgang und schöne Verhältnisse. Alter nicht über 30 Jahre. Gest. Anmerkungen mit Photographie versehen, welche zurückgeschickt werden, sind unter Adresse E. L. 120 an Rudolf Mosse, Berlin W., Reichsstr. 66, einzuenden. Ehrenvolle Erwähnung ist schon im eigenen Interesse der Familie gesichert.

Gardinen,

74, 84, 104 und 124 breit, in engl. und franz. Schnitt mit 200 und englisch 240, sind in ganz enormer Auswahl eingetroffen und werden bei nur guter, reiner Waare in Folge großer Partie-Einkäufe zu wirklichem Spottpreise verkauft.

Consum-Bazar

Neumarkt 4, Ecke Landhausstr. Rothen Garten-Mies, 1 1/2 Pfennige pro 9 Wt. 50 Wt., empf. Tische, Kuffen etc. 16. Commode 5 Thlr., Modestühle 8 Thlr. 10 Thlr., Sesseln 2 Thlr. 2 Thlr. Bettstellen etc. gleich billig große Kirchstraße 3. Meißner.

Ein Prima-Expeditions-haus

mit Niederlassungen an der Nord- u. Ostsee wünscht mit soliden und tüchtigen Vertretern in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Vertretern

in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Ein Prima-Expeditions-haus

mit Niederlassungen an der Nord- u. Ostsee wünscht mit soliden und tüchtigen Vertretern in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Vertretern

in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Vertretern

in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Am 20. Mai a. c. ist ein weiblicher Leichnam in Gauerwitz

an der Insel in der Elbe gefunden und gerichtlich aufgegeben worden. Signalement: Alter etwa 40 Jahre, Körper schlank, gut genährt, 2 Ellen 2 1/2 Zoll lang, Gesicht voll, in den Ohren goldene Ringe mit Studienstücken, Haare dunkelblond mit weichen unterer Menge. Kleidung: Weiße Blouse mit geschlossenen Knöpfen, Corset mit den geschlossenen, goldenen Buchstaben A. K. und B. geschwefelt, brauner, wollener Unterrock, unten mit 3 schwarzen Streifen, Lederrock von braunem Luster mit Halbel, in der Brusttasche einen Doppelschlüssel und zwei kleinere Schlüssel, Strümpfe von weißer Baumwolle, Strumpfbänder, drei und bunt gefärbt, Schuhe von braunem Leder mit kleinen Stahlschnallen. Gauerwitz bei Göditz in Sachsen. Hr. Stuhl, Gutsvorsteher.

Auction. Heute Dienstag, Vermittler von 10 Uhr an, gelangen gr. Brüdergasse 20, ein großer Vorrath neues Handwerkzeug,

deutsches und englisches Fabrikat, für Tischler, Zimmerleute, Drechsler, Schlosser etc., sowie 4 Eisen, 4 Schrauben-Schleiere, Schnapshälter, eiserne Ziegel u. s. w. gegen Baarzahlung zur Versteigerung. C. S. Viertel, Auctionator und Taxator.

à 15 zweifköpfige Handschuhe

In allen Farben und Nummern, außer schwarz. Bei Entnahme von 12 Paar jeglicher Sorte Rabatt 30 Cgr. Bei Entnahme von 6 Paar je gleicher Sorte Rabatt 10 Cgr. Bei Entnahme von 12 Paar in drei verschiedenen Nummern 30 Cgr., bei 6 Paar 10 Cgr. Rabatt.

Niederlage Prager Handschuhe. E. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.

Crystal-Wasser,

ist das vorzüglichste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist. Es löst alle Flecken, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sofort auf, ohne dabei die Farbe zu verletzen. Allen bis jetzt bekannten Fleckwasser ist es seiner vorzüglichen Wirksamkeit und seines bedeutend billigeren Preises wegen vorzuziehen. Zur Wäsche der Glas-Handschuhe giebt es kein besseres und einfacheres Mittel. Recht zu beziehen aus der Fabrik von Paul Schwarzlose, Schlossstrasse Nr. 9.

Bern-Balsam-Abfall-Seife

Da meine neue Bern-Balsam-Seife als ein probates Heilmittel gegen alle Hautkrankheiten, sowie als vorzügliche Toiletten-Seife einen enormen Absatz hat, so ist es mir möglich, den Abfall dieser Seife bedeutend billiger abzulassen und empfehle

Paul Schwarzlose Droguen Handlung und Parfümerie-Fabrik

Po-ho,

ein japanisches Mittel, welches außerordentlich gegen Kopfschmerz, Migräne, sowie gegen Zahnschmerz in China und Japan mit bestem Erfolg angewendet wird. Preis per Carton 1 Mark 50 Pf. und 3 Mark. Zu haben bei Paul Schwarzlose, Schloßstr. 9.

Mariage.

Der Vater einer hübschen Tochter von 18 Jahren, welche Evidenz eines sehr bedeutenden Vermögens ist, wünscht dieselbe nach seinem Wunsch zu verheirathen. Edelige Offiziere, am liebsten kaiserliche, desgleichen Gutbesitzer oder Beamte höherer Carriere haben den Vorzug. Vermögen wird nicht beantragt, wohl aber ehrenwerther Charakter, Tüchtigkeit, angenehmer Umgang und schöne Verhältnisse. Alter nicht über 30 Jahre. Gest. Anmerkungen mit Photographie versehen, welche zurückgeschickt werden, sind unter Adresse E. L. 120 an Rudolf Mosse, Berlin W., Reichsstr. 66, einzuenden. Ehrenvolle Erwähnung ist schon im eigenen Interesse der Familie gesichert.

Gardinen,

74, 84, 104 und 124 breit, in engl. und franz. Schnitt mit 200 und englisch 240, sind in ganz enormer Auswahl eingetroffen und werden bei nur guter, reiner Waare in Folge großer Partie-Einkäufe zu wirklichem Spottpreise verkauft.

Consum-Bazar

Neumarkt 4, Ecke Landhausstr. Rothen Garten-Mies, 1 1/2 Pfennige pro 9 Wt. 50 Wt., empf. Tische, Kuffen etc. 16. Commode 5 Thlr., Modestühle 8 Thlr. 10 Thlr., Sesseln 2 Thlr. 2 Thlr. Bettstellen etc. gleich billig große Kirchstraße 3. Meißner.

Ein Prima-Expeditions-haus

mit Niederlassungen an der Nord- u. Ostsee wünscht mit soliden und tüchtigen Vertretern in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Vertretern

in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Ein Prima-Expeditions-haus

mit Niederlassungen an der Nord- u. Ostsee wünscht mit soliden und tüchtigen Vertretern in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Vertretern

in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Vertretern

in u. ausländischer Häuser in Correspondenz zu treten. Gute Provision wird zugesichert. Adressen beliebe man unter Adresse Z. 579 an das General-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Hamburg, zu richten.

Wiener Garten.
(Klosterstrasse.)
Morgen Mittwoch
zur Eröffnung der Saison
Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.
(Orchester 56 Mann.)
Canzler.

Schillergarten zu Blasewitz.

Bei günstiger Witterung:
Heute Dienstag, Abends 6 Uhr:
CONCERT
vom R. S. Stadtrumpeter und Trompeten-Corps Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompetenchor des R. S. Gardebataillon-Regiments.
Eintritt 50 Pf.
Abonnements-Billets an den Kassen.
Morgen Mittwoch: Concert im R. Gr. Garten.



Heute Concert
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
der Concert-Kapelle des Kgl. Belvedere.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Zugabe: Concert. Eintritt 50 Pf.
Wärzhener.

Große Wirthschaft im R. Gr. Garten.

Heute Dienstag
Großes Militär-Concert
von Herrn Musikdirector
C. Werner
mit der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Prinz Georg“.
Orchester 50 Mann.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Zugabe: Ferrario.
Einzelne Abonnements-Billets sind im Cigarrengeheimt des
Hrn. Jauke, Sporenstraße 3a, sowie 5 Platz 1 Nr. 50/51, an der
Kasse zu haben.

Stadt-Park.
(Früher Münchner Hof.)
Gewandhausplatz.

Heute Dienstag
Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikdirector
A. Trenkler
mit der Kapelle des R. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements-Billets, 6 Platz 2 Markt, in allen Concerten von
einer Kapelle ist, sind an der Kasse zu haben.

Salon Varieté.

Volks-Restaurant.
Eingang Vätergasse 29 und große Kirchstraße 1.
Heute große Vorstellung.
Geschpiel der Schaniennentänzerin Fräul. Selma aus Basel.
Zum Vortrag gelangt unter Anderem:
Der schöne August.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Leipziger Keller.

Heute Concert und Vorstellung.
Anf. 8 Uhr. E. Fabian.

Volks-Theater (Diana-Garten).

Eingang Horststraße und Jagdweg.
Heute Dienstag, den 23. Mai 1876.
Zum zweiten Male: **Das Rendez-vous in der Tonne.**
Weste mit Gesang in 1 Akt von Malib.
Kitteten der Schönen Signora Lorini, der Tänzerinnen
Fräul. Heutich u. Fräul. Dietze, des Balletmeisters Herrn
Hennig, des Charakterkomikers Herrn Hils, der Souflette Fräul.
Henning, des jugendlichen Komikers Herrn Matthes, sowie
sämmlicher engagierten Mitglieder.
Orchestra: numerierter Platz 75 Pf., unnumerierter
Platz 40 Pf. Billets zu 60 Pf. (numerierter Platz) und 30 Pf. (unnume-
rierter Platz) sind in der Tages-Bekanntmachung bei Herrn Kauf-
mann Schab, Bildhauerstraße 28, und im Comptoir, Jagd-
weg, Diana-Garten, zu haben. Die Billets haben nur für den
Tag Gültigkeit, an welchem sie gelöst sind.
Solleneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Oswald Baumgart, Director.

Stadt Metz.

Nr. 6 Kaiserstrasse Nr. 6.
Heute Schlachtfest.
Von früh 8 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Sorten
frische Wurst. Carl Hennig.
Bilddrucker: **Sängerhalle.** Quers-
straße. gasse.
Zugabe: Concert und Vorstellung unter Mitwirkung
des Charakter-Komikers Herrn Schwarz aus Bernburg
Emma verw. Krause.

Himmelfahrtsfest.
Donnerstag, den 25. Mai,
Nachmittags 1/2 5 Uhr:
Gr. geistlich. Concert
im Dome zu Weissen,
zum Besten der Fr. Wieck-Stiftung.
Unter gütiger Mitwirkung der Damen Fräul. Adelinde von
Gottberg, Fräul. Elisabeth Müller, Fräul. Marie
Fötsch, Fräul. Anna Lankow, der Herren Franz Kies,
Carl Magnus Höppner, Adolf Menzel, sowie des
Chor-Gesangsvereins zu Neustadt-Dresden unter
Leitung des Herrn Musikdirector Reichel.
Das ausführliche Programm erscheint morgen.
Billets 2, 1 und 1/2 Mark zu haben in Hof-
garth's Musik-Handlung (Kaufhaus).
Das Comité
der Fr. Wieck-Stiftung.

CONCERT
auf Festung Königstein.
Mit Genehmigung der Königl. Commandantur findet
Sonntag den 28. Mai cr.
von Nachmittags 2 Uhr an
Concert auf Festung Königstein statt, dessen Vortrag für milde
Zwecke bestimmt ist.
Eintritt 4 Personen 50 Pf., womit zugleich von Mittags 1 Uhr
an freier Zutritt in die Festung verbunden ist.

Corso!
Die zweite Corsofahrt
findet nicht Mittwoch, sondern
Dienstag den 23. d. Mts.,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
statt. — Billets für einen Wagen 3 Mark, für einen Reiter 1 1/2 Mark,
sind im Bureau des **Zubehörenden**, Seestraße 20 und an der
Eintritt zum Corso — Karrikatur zu haben.
Die Abhaltung des Corsos wird durch Ausbilden einer
arab. weißen Fährte am Victoria Hotel am Dienstag Vor-
mittag von 10 1/2 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr angesetzt.
Dresden, den 21. Mai 1876.

Das Comité für die Corsofahrten.
Bekanntmachung,
die am 23. Mai 1876 stattfindende Corsofahrt bei
Während der am 21. d. M. in der Nachmittagsstunden statt-
findenden Corsofahrt bleibt die Biergartenstraße von der Ein-
fahrt in den Köhlig. Garten bis zum Ende der soologischen
Vorstellung bis zur Karrikatur und weitere bis zur Gellertstraße für
den allgemeinen öffentlichen Wagen- und Reitverkehr gesperrt.
Den Ankömmlingen ist das Betreten des Reitweges und
das Ueberfahren der Bahnhöfe untersagt.
Den Anmerkungen der Polizeibeamten ist bei Vermeidung
von Strafe anzueigenlich Folge zu leisten.
Dresden, am 22. Mai 1876.

Königliche Polizei-Direction.
A. Schwanh.
Bekanntmachung.
Zwische der durch die Wohnanlage in Götta erforderlichen
Straßenverbreiterung am dazigen M. Herrschelstraße wird der öffentliche
Friedweg in einer Abweichung nach Westen für die Dauer
der wieder aufgenommenen Bauausführung an der königlichen
Stelle anderweit gesperrt und der Durchgangsverkehr für diese
Zeit auf den neuen Abzweig verleiht, was hiermit unter Be-
wahrung auf die Bekanntmachung vom 5. Juni vorigen Jahres
zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.
Königliche Amtshauptmannschaft Dresden,
am 20. Mai 1876.
Berndt.

Schillerlöbchen.
Dienstag den 23. Mai 1876
unwiderruflich
letztes grosses Concert in Dresden des schwe-
dischen National-Sceptets.
Eintritt 50 Pf. Anfang 6 Uhr. Kassenöffnung 5 Uhr.
NB. Das Concert findet je nach dem Wetter im Garten oder
Saal statt.

Tivoli
Wettiner Straße. Wettiner Straße.
Großes Restaurant, Billard-Tunnel
und Regelpbahnen.
Stammfrühstück, Mittagstisch in ganzen und halben Por-
tionen, sowie à la carte zu jeder Tageszeit.
H. Gumbacher Aktien-Bier (3 Glas 20 Pf.), H. Leitmer-
scher Eibschloß, H. Feldschlößchen Lager-, sowie Hofbrau
einfaches Bier.
Gleichzeitig empfohlen wir unseren großen Saal, sowie zwei
kleinere Nebenäle für Versammlungen, Gesellschaften u. Familien-
feste bei feinsten und constantester Bedienung.
Hochachtungsvoll Petermann & Comp.

Das Königsschießen der priv. Scheibenschützengesellschaft
wird dieses Jahr in der Pfingstwoche,
vom 4. bis mit 11. Juni
im Schützenhof abgehalten.
Wetter von Schandebuden, Schaustellungsabtheilungen und
Garouffels, sowie besonders auch andere Gewerbetreibende
aller Art fordern wir freundlichst auf, sich zu betheiligen und
haben sich dieselben wegen Erlangung von Billets bei den Herren
Vorstandsmitgliedern Kochmachersstr. C. G. Winter, Adner-
straße 14, oder Vereinsführer J. Ullrich, Seestraße 9, baldigst
anzumelden.
Dresden, den 16. Mai 1876.
Der Vorstand der priv. Scheibenschützengesellschaft.

Das Instrumenten-Magazin
von W. Grädner, Breitestr. 7, empfiehlt Pianinos, Pianoforte,
Harmonium, Dreh-Pianinos, 20 Töne spielend, Musikwerke,
Violoncello, Zithern, Harmonikas, Violinen, alle Arten Saiten etc.,
sowie Holz- und Messing-Blas-Instrumente, Instrumenten-Reparatur-
Magazin. Reparaturen billig.

Hotel „Stadt Coburg“.
Zur stattfindenden Bierausstellung empfiehlt
Unterzeichneter dem geehrten hiesigen wie aus-
wärtigen Publikum sein Hotel nebst Restaurant
als Absteige-Quartier.

An beiden Ausstellungstagen
2 Table d'hôtes,
um 1 Uhr und 4 Uhr,
à Couvert 2 Mark 50 Pf.
Gleichzeitig erlaube mir meinen Gesellschaftsgarten
mit Gassen und Marquisen als angenehmen Aufenthalt
u empfehlende Erinnerung zu bringen.
Hochachtungsvoll
W. Müller.

Wedinger Vagerkeller.
Heute Dienstag Schlachtfest,
den früh 8 Uhr Weißfleisch, später Blut- und Leberwurst,
Abends Bratwurst mit Sauerkraut. A. Reinhardt.
Stadt Hamburg.
Schöffergasse 7, zunächst dem Altmarkt,
vollständig neu und auf das Comfortabelste eingerichtet, empfiehlt
seine eleganten Fremdenzimmer, sowie Restaurant, einem
geehrten hiesigen wie reisenden Publikum bei billigen Preisen
für geliebten Vergnügen. Zimmer von 1 Mark an incl.
Service und Licht. **H. Clemens, Besitzer.**
Nur noch bis 30. d. M. ist das allseitig anerkannte
Kunstwerk, der Mondglobus,
zur Ansicht ausgestellt Mühlische Terrasse, im Ausstellungs-
saale. Eintritt 50 Pf.

Restaurations-Eröffnung
16c. Leipzigerstraße 16c.
Unterzeichneter empfiehlt seine der Neuzeit elegant eingerich-
teten Lokalitäten. Franz-Billard und Piano, sowie guten
und kräftigen Mittagstisch, u. in- und ausländische Weine,
H. Vager, Vager- und Einfach-Bier einem geehrten Publikum
und bittet um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll
W. Klinger.

Gold- u. Silberwaaren
empfehlen zu soliden Preisen durch Erparung der Vadenmische:
Nieren- und Damenschleifen, Armbrüder, Broden, Ohringe,
Kette, Halsketten, Uhren, Halsketten, das Paar v. 4 Uhr,
an, sowie gutgehende Damenuhren (unter Garantie) v. 12 Uhr an
Verstellungen u. Reparaturen werden gut u. billig geferligt. Keine
Verrechnung verweigert.
Scheffelftr. **Guth, Goldarbeiter, Scheffelftr.**
20, 1. Etg.

Goldene Damenuhren
in nur guter Qualität von 12 Uhr an, resp. Regulature
von 10 Uhr an, sowie Cylinderuhren von 5 Uhr an. Zwei
Jahre Garantie.
Am See 3, gegenüber der Bez.-Schule.
Weißner Porzellanhandlung
empfehlen den geehrten Herrschaften, als: Tafel- und Kaffee-
Service, Lampen, Figuren, Waschkamituren und alle
anderen Artikel. Bestellungen auf Antik-Malerei und Stein-
gut-Sitterei wird angenommen.

J. Gaudlitz,
Neustadt, Hauptstrasse 11, Posthof.
Herrschaftliche Güter.
Zwei größere Herrschaften mit Holzbestand werden Selbst-
käufen nachgewiesen. Meldungen vermittelt unter L. 7001.
Hudolf Woffe in Dresden, Altmarkt 4, 1. Etg.

Pelze u. Winterröcke
sowie ganze Nachlasse
werden fortwährend zum allerbilligsten Preis gekauft große Regel-
straße 12, 1. Etage, im Blandeschast.
W. Ziegenbein, Vätergasse 31,
gegenüber der Galleriestrasse.
Größtes Lager Sonnen- u. Regenschirme, Spazier-
stöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Zürliche Zwetschen
in großen Partien, auch
einzelne Ballen von circa
50 Kilo sind zu verfan-
gen jeden Donnerstag Vor-
mittag bei Hrn. A. Has-
per, Getreidehändler, No.
167 Ringplatz Böhm-
Leipa, und Eigenthümer
baldigst Georg Spehar
in Sebtsch bei Dautz
(Böhmen). (63245g)

Ein elegantes Vadenrepo-
sitium steht billig
zum Verkauf Goldschm. 4,
1. Etg.
Das heutige Blatt enthält incl. der Börsen-Bellage
(welche Abends vorher 5 Uhr erscheint) 12 Seiten.

Für den Sommer!

Lenos, Baréges, Mozambiques, Lustres, Alpaccas, Beiges, Popelines, Ramagés, Silks, Ecrú - Leinen, Cattune, Cretonnes, Battiste, Jaconets, Organdys, Piqués etc. etc.

Sämmtliche Genre's sind in reichster Auswahl und in den neuesten Dessins am Lager, so daß sich die geschmackvollsten Arrangements, wie sie die jetzige Mode vorschreibt, leicht herstellen lassen.

Die Preise sind, wie bekannt, billig aber fest. Auswärtige Aufträge werden prompt erledigt. Muster gratis und franco.

Robert Bernhardt,

23 Freiburgerplatz 23,
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur
en gros et en detail.
(Gegründet im Jahre 1806.)

Gasthaus zum Rathhaus in Schöneck i. Voigtl.

Den geehrten Herren Reisenden die ergebene Mittheilung, daß ich das obige Gasthaus zum Rathhaus nachweislich übernommen und mit heutigem Tage eröffnet habe. Indem ich meine neu decorirten und eingerichteten Localitäten bestens empfehle, bitte ich um gefällige Berücksichtigung für gute Betten, sowie für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt und werde ich stets bemüht sein, mir durch prompte Bedienung und solide Preise die Zufriedenheit der mich besuchenden Herren Reisenden zu erlangen. Hochachtungsvoll
Schöneck i. S., den 15. Mai 1876. (G. 3059 St.)

Carl Kühn,

früher Oberkellner in „Jungwirths Hotel“ in Adorf.

Lieferung von Maal-Stöcken.

Zur Bezeichnung des Jahreswassers der Elbe sollen in Torgau angeliefert werden: 1000 buchene Maalstöcke von 2,5 Meter Länge, 500 desgl. von 3 Meter Länge. Dieselben müssen durchaus gerade gewachsen sein, am Kopfende eine Stärke von mindestens 2 Centimeter besitzen und im Uebrigen den an einen guten Maalstock zu stellenden Anforderungen entsprechen, namentlich am oberen Ende keine Risse oder sonstige Unreinheiten haben. Die Ablieferung hat bis zum 25. Juni d. J. zu erfolgen und sind für die Lieferung die von der Königl. Preussischen Eisenbahn-Verwaltung unterm 1. Januar 1873 aufgestellten allgemeinen Lieferungs-Bedingungen maßgebend. Dieselben können auf frankirte Anfragen unfrankirt von dem Unterzeichneten bezogen werden. Offerten sind schriftlich, versiegelt, äußerlich mit der Bezeichnung „Offerte auf Maalstöcke“ versehen, bis zum Sonnabend, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten, Postfachstraße 30 hiermit, einzuliefern. In dieser Zeit werden dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferanten eröffnet. Torgau, den 16. Mai 1876.

Der Wasserbau-Inspektor.
Grote.

Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie,

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveure, Klempner, Maurer und jedes andere Gewerbe, empfiehlt in größter Auswahl

E. Harnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Unterzeichnetem empfiehlt seine Fabrikate in allen Nummern: Eisen- und Messing-Drahtgewebe, geeignet für Holzschleifereien, Maschinenbauer, Siebmacher, zu Fenster-vorsetzern, Fliegenschranken etc. Musterkarten und Preis-Courant sende franco zu.

Ferd. Hesse Sohn

Hertigswalde bei Sebnitz in Sachsen.

Frische Malzkeime

verkauft billig

Action-Bierbrauerei
Bair. Brauhaus,
Schäferstraße 22.

Möbel zum Taxpreis.

1 Salonparure in rothem Plüschbezug (Stuhlparter), 1 Salonparure in braunem Plüschbezug, Kleiderstühle von 3 Zbr., Sopha von 12 Zbr., Schreibstühle von 20 Zbr., edle Kleiderstühle von 18 Zbr., Imitirte von 6 Zbr., Salonschränke von 13 Zbr., Bücherkränze von 12 Zbr., Silber- und Mädel-schränke, Glaselagere, Kommoden, Schinderbureau, Kuffels mit Marmorplatte, 4 Patent-Gouffierstühle, Sopha, Näh-, Wasch-, Schreib- und Marmorstische, Trumeaur, Weißer- und Sopha-plegel, Salen-, Zimmer- und Zerkaleppiche, 18 gute Tafelstühle, Bettstellen, Feder- und Mohrhaarmatratzen, Schrankel-, Wäscher- und Möbelschränke, geschlitzte Stühle, Tische u. 1 Rohrsopha, Regulator, 3 Stühle etc. zum Verkauf gr. Brüdergasse 27, 1.

Auction. Mittwoch den 25. Mai, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen große Brüdergasse 20, 1. wegen Geschäftsaufgabe

63 Paar weiße Frauenstrümpfe, braune Unterhosen, Unterhosen, Kleiderstoffe, Sandstücher, Bettzeuge, Damastbede, Tafel- und Tischstücher, Leinwand, Tischtücher, 60 Gros Zehnstrümpfe, Gardinen etc., sowie ein gr. Waarenschrank mit Kasten gegen Vandalen zum Verkauf gr. Brüdergasse 27, 1. G. S. Wirtel, Auct. u. Tax.

Sächsische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn Julius Friedrich in Dresden, Winkelmännstraße 3, eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben. Chemnitz, den 20. Mai 1876.

Die Direction.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen bestens empfohlen. Dresden, den 20. Mai 1876.

Julius Friedrich,
Winkelmännstraße 3.

Dampfkessel-Fabrik von J. Andersen & Co.,

vormals W. Held, Tharandterstraße No. 3 (Neu-Edthaus), empfiehlt sich zur Auslieferung aller Maschinenarten in kürzester Zeit zu billigen Preisen.

Soolbad Wittekind bei Halle a. S.

seit 15. Mai eröffnet. Romantische Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, vorzügliche, kurzweilige Restauration. Besellungen auf Post etc. an den Besitzer Gustav Thiele zu richten. Die Bade-Direction.

Kirschenverpachtung betr.

Wegen Frostschadens ist die auf Mittwoch den 24. Mai d. J. anberaumte Kirschenverpachtung aufgehoben. Winkler.

Milch, Rahm, Buttermilch und Butter, täglich frisch in der

Dresdner Milch-Halle,
gr. Plauensche Str. 30 u. Bismarckplatz 3.

Echten Frankfurter Apfelwein, vorzüglich sich zum Mattraf eignen, empfiehlt billigst Wiedemar, Ammonstraße 56.

Achtung!

Die bis heute als vorzüglich anerkannten, viel preisbefördernden, in 14 verschiedenen Sorten, Siede- oder Häcksel-Maschinen für Hand- und Kraftbetrieb, welche jede Strohart, ob kurz oder lang, grün oder trocken, in 5 verschiedenen Längen schneiden, sowie die vorerwähnten Gabel- u. Dreschmaschinen, Malzquetschen u. Getreidereinigungsmaschinen unter der Garantie, wenn solche in 4 Wochen Probezeit nicht Wunsch und Zweck entspricht, sind solche auf meine Kosten retour zu senden. Radeburg bei Dresden.

Carl Behrisch,
Maschinen-Fabrikbesitzer.

Der ergebene Gekaufte erlaubt sich dem hohen Adel und p.t. Publikum die ergebende Anzeige zu erstatten, daß er den 24. d. Mts. mit einem Transport eleganter

Reit- und Wagenpferde aus den besten Gestüthen Ungarns und Siebenbürgens zur Ausstellung hier ankommt und wegen Mangel auf dem Ausstellungsorte seine im Hotel zur Stadt Coburg zum Verkauf aufgestellt hat. Hochachtungsvoll

R. Fleischmann,
Pferdehändler aus Wien.

Natur-Heilverfahren nach den anerkannten, in allen modernen Sprachen,

Baunscheidtismus-Heilmethode,

genannt Lebenswecker, beste ich Kopfschmerz, Wadenkrampf, Zahn- u. Ohrenschmerzen, Brandmal, Drüsenanschwellung, Weibschmerz, Rheumatismus, Krampf oder Sticheisen, Gliedererschlägen u. s. w. Auch ist es das Beste für Wärmee u. Blutvergiftung. Chr. Lindner, Dresden, Friedrichstr. 5, 2.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das der verehel. Baronin Mathilde v. Blumenthal geb. Blecken v. Schmeling zu Berlin gehörige Rittergut Welzow, Band 2, Blatt 441 Nr. 11 des Grundbuch der Rittergüter, verzeichnet mit einem der Grundsteuer unterliegenden Flächeninhalt von 703 Hektar 88 Ar, nach einem Reinertrage von 815¹/₁₀₀ Thlr. zur Grundsteuer und nach einem Nutzungswert von 351 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt, zu welchem ein zur Zeit nicht im Betriebe befindliches Braunkohlenbergwerk gehört, soll am

28. Juni 1876, Vorm. 10¹/₂ Uhr, auf dem Rittergute Welzow im Wege der nothwendigen Substitution versteigert werden.

Ausung aus der Steuerrolle (beil. Abschrift des Grundbuchblattes), etwaige Abänderungen und andere das Grundbuch betreffende Nachweisungen, insbesonders besondere Kaufbedingungen können in unserem Bureau III. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Befreiung gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Exklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 3. Juli 1876, Mittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden. Spremberg, den 16. Mai 1876.

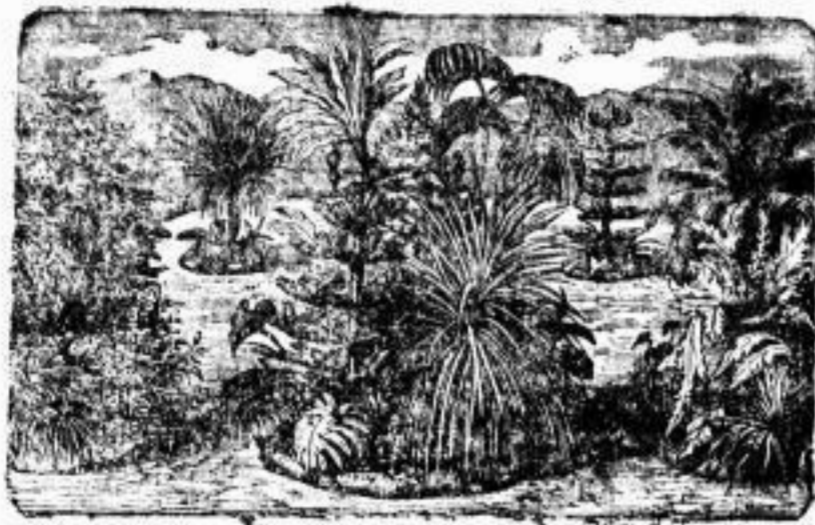
Königl. Kreis-Gericht.
Der Substitutionsrichter.

33¹/₃ % unter Fabrikpreis!
Eiserne Gartenmöbel etc.
51, prt. Langestr. 51, prt.,
nur von früh 10 Uhr bis Mittags 1 Uhr.

Feste Preise! Schürzen Billige Preise!

für **Kinder und Damen**

in den verschiedenartigsten Stoffen u. den neuesten Façons u. Muster sind in **enorm grosser Auswahl** eingetroffen und empfiehlt zu anerkannt billigen oder streng festen Preisen **J. Samulon,** Dresden - Neustadt, 2 an der Brücke 2.



Für Garten-Besitzer.

Unter anderem empfiehlt bei beginnender Pflanzzeit seine großen Vorräte von: **Gruppen-Pflanzen** u. für Blüthen-Gruppen, als Begonien, Petiostem, Serbenien, Buchsien etc. **Teppich-Pflanzen** aller Art in grösster Auswahl. **Blatt-Pflanzen** u. Blattstängel-Gruppen, als Ganna, Ricinus, Galadum, Solanum etc. **Exot. Rosen** in Topfen, wofür 25. in guter Wein in Topfen in nur vorzüglichen röhren Serben. **Exot. Gärten**, geschliffener, dunkle und helle Monatsrosen etc. **Solitärpflanzen**, als Verticillaria, Gyanatan, Yucca, Agaven, Magnellen in Körben etc. **Ein- und Verkauf** von kleinen Cleandranen.

Grosse Auswahl, billigste Preise.

Oscar Liebmann, Kunst- und Handelsgärtner, Tharandterstrasse 15b.

Dresdner Pferde-Ausstellung.

- 1) Eröffnung der Ausstellung den 21. Mai 1876, Vormittags 8 Uhr. Schluß den 25. Mai 1876, Abends 7 Uhr; Feiertagsstrasse 35 Centralviehhof.
 - 2) Die angezeigten Pferde müssen bis zum Ende der Ausstellung am Plage bleiben. Vor dem 22. Mai Abends 6 Uhr können Pferde nicht eingelassen werden.
 - 3) Das Vorfahren, Vorziehen und Vorziehen hat nur auf den im Plane dafür bezeichneten Stellen stattzufinden.
 - 4) Die Zeit des Vorfahrens wird durch eine weisse, die Zeit des Vorziehens durch eine rothe Platte angezeigt.
 - 5) An beiden Tagen findet, und zwar am 25. Mai von 11 Uhr Vormittags an ununterbrochenes Militärconcert unter Leitung der Herren Musikdirektoren Götlich und Wagner statt.
 - 6) Vorführung der prämirten und der zur Verlosung angekauften Pferde Nachmittags 4 Uhr an beiden Ausstellungstagen.
 - 7) Die Verlosung findet am 25. Mai, Vormittags 8 Uhr, vor Notar und Zeugen statt.
 - 8) Eine Eintrittskarte für einen Tag der Ausstellung kostet 1 Mark, für die ganze Dauer der Ausstellung 3 Mark und muß häufig getragen werden. Letztere müssen auf den Namen des Besizers lauten und sind außer an der Gasse bei:
- Herr Bernh. Zuckschwerdt, Dresden, Schlossstrasse,**
Carl Höckner, Dresden, Hauptstrasse,
C. Gustav Schütze, Dresden, große Meißnerstr. 1,
 zu haben.
- 9) Hunde dürfen nicht auf den Platz mitgebracht werden.
 - 10) Den Anordnungen der Comité-Mitglieder und Ciduer ist unbedingt Folge zu leisten.
 - 11) Das Rauchen in den Ställen ist nicht gestattet.
 - 12) Alle Anlagen und Verbesserungen werden im Bureau des Comité (im Vorjahrsgebäude) erledigt.
- Dresden, den 19. Mai 1876.

Das Comité für die II. Dresdner Pferde-Ausstellung.

Verkauf.

Dachziegel, Mauerziegel, Chamottziegel, Steindachpappen, Portl. Cement, Holzcement, Deckenrohr, Pläner, Märzdorfer Weis-Kalk ff., Schleißer Stuck-Kalk, bis vor's Haus.

Königsbrückerstr. 67.

R. Heinrich.

Bücher-Einkauf!

H. L. Lieber, Antiquariat, Vismarsstr. 36, empfiehlt sich zum Ankauf von Bibliotheken u. einzelnen wertvollen Werken; hält großes Buchverlag, verfertigt Cataloge gratis u. franco.

Eine große Partie **eiserne Gartenmöbel** sowie **Gartenspritzen** in allen Größen, 25 Prozent **unterm Fabrikpreis**, sind zu verkaufen große Blumenstrasse Nr. 33, den Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.

Etwas Vorzügliches

zu dauerhafter **Hauskleidern**

steht ich in einem 3/4 breiten Grosgrain in nur vorzüglichen Farben, 3 Meter 50 Wt., alle 35 Wt., so lange der Vorrath reicht.

Dasselbe Genre in reißfest a Meter 70 Wt., alle 40 Wt.

Robert Bernhardt, Freiburgerplatz, Sommer-, Seiden- und Modewaaren-En gros. Manufactur. En detail.

E. Richter, geprüfter Bandagist, Wallstraße 13, empfiehlt sich Bruchleidenden zur Unterbindung und Anlegung von Bandagen, patentirte Bruchbänder zur Befestigung und Heilung von Bruchwunden, Lager von Bandagen aller Art, elast. Strümpfen, Leibbinden, Respiratoren, Zerkleinerer, Darmrechen, Anker, orthop. Corsets, Geratehalter und Fußkloppen. (Apparaturen prompt.)

Garten-Anlagen und Umänderungen übernimmt billig **Edmund Klotz,** Alt-Striesen, Straße J. Nr. 22w

Blätter-Tabake zur Cigarrenfabrikation empfiehlt **Hauschild und Thiele,** Hauptstrasse 15, Dresden-Neustadt.

Herren-Stiefel von 3/4 Zdlr. an, G-Stiefel von 3 Zdlr. an, Konfirmantenstiefel 2 1/2 Zdlr. an, Stulpenstiefel von 2 1/2 Zdlr. an, Damen-Stiefel von 1 1/2 Zdlr. an, Mädchen-Stiefel von 1 1/2 Zdlr. an, Herren-Schuh von 20 Ngr. an, Damen-Schuh von 1 1/2 Zdlr. an, Mädchen-Schuh von 25 Ngr. an, Kinder-Schuh von 15 Ngr. an, Tuch-Schuh von 20 Ngr. an, Tuch-Gantoffeln von 15 Ngr. an, empfiehlt

in größter Auswahl Joh. Pietsch, 13 Wettinerstraße 13. NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Caffee, in großer Auswahl, von 100 bis 1000 Pf. per Sack, rein und feinst, im Geschmack, empfiehlt **Richard Wenzner,** 17 Wettinerstraße 17. Täglich frischen **Wairtrauf** der anerkannt besten Qualität, empfiehlt im Einzelnen für Gläser in großer Auswahl die Weinhandlung und Weinhandlung von **G. August Wolf,** jetzt **D. Schaupt, Weberg. 25.**

Lebende Schildkröten, das Stück von 5 Ngr. an, empfiehlt die Galanteriewaarenhandlung von **F. G. Petermann,** Dresden, Galeriestraße 10. Zu dem billigen Preise von **nur 12 1/2 Ngr.** empfiehlt eine vorzüglich haltbare **Unterhose** für Herren **Clemens Birkner,** 19 Schreibergasse 19, Strumpfwaarenfabrik.

Goldfische, das Stück von 50 Wt. an.

Goldfisch-Gestelle, mit u. ohne Blumentheile, Goldfisch-Gläser, Aquariums, hält bei niedrigen Preisen stets vorher, neuerlich großes Lager die Galanteriewaarenhandlung **F. G. Petermann,** Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Für's Ausland stellt ein Exporteur für jedes nur gut gebaltene Garderoben, sowie nur gute Pelze, die höchsten Preise, welche für's Ausland nicht angelegt werden können, Abreisen mit Zeitbestimmung des Kommand und Verladung der Gegenstände im Invalidentauf, Seite 20 unter H. B. 189 erbeten.

Fertige Wäsche, als Oberhemden in allen Größen, sowie Anfertigung nach Maß, Nacht- und Arbeitshemden, Hemdchen, Kragen u. Manschetten, Damen- und Kinder-Wäsche in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen in der Wäsche-Fabrik **Max Schellerer,** Straalce 10b, Eckhaus des Stallgäßchens.

1 Piano, mit Steinplatte und Stielen in gut erhaltenem dunklen Gehäuse, ist für den billigen Preis von **125 Thaler** zu verkaufen Seite 2, rechts. **Schleif-Anstalt** Urbaniga, 23, täglich geöffnet.

Nachricht für Elbschiffer.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch wiederholt zur Kenntniss der die Elbe befahrenden Schiffer gebracht. **Torgau, den 10. Mai 1876.**

Der königlich Preussische Wasserbau-Inspector, Grote.

Dem heutigen Tage ob ist den Fahrzeugen die Durchfahrt durch den beim Dorfe Döblich, Meieringhöfchen bestehende, neu angelegten Elbdurchschlag unter folgenden Bedingungen gestattet:

- 1) Der Durchschlag darf nur während der Tagezeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang befahren werden. Die Befahrung desselben während der Nachtzeit oder bei starkem Nebel ist unbedingt untersagt.
- 2) Da ein Wagen verfallener Fahrzeuge innerhalb der Durchschlag mit Gefahren für dieselben verbunden ist, so dürfen **stromab gehende Fahrzeuge** nur dann in den Durchschlag eintreten, wenn eine **weiße Flagge** aufgezogen ist, **stromauf gehende Fahrzeuge** nur dann, wenn eine **rothe Flagge** gezogen ist.
- 3) **Stromab fahrende Schiffer** eine **rothe Flagge**, so darf er nicht in den Durchschlag eintreten. **Stromauf fahrende Schiffer** eine **weiße Flagge**, so darf er nicht in den Durchschlag eintreten.
- 4) **Stromab fahrende Schiffe** dürfen den Durchschlag nicht überhalb desselben anhalten und derselben fortlaufend passieren. **Schiffer**, welche diesen Bestimmungen entgegen handeln, haben zu gewärtigen, daß sie mit den gesetzlichen Strafen belegt und konfiskiert werden können.

Torgau, den 2. September 1875.

Der königlich Preussische Wasserbau-Inspector, Grote.

Zum hübschen Anwerterum wurde mir von einer Schweizer Uhrfabrik eine große Partie **goldner Ancre-Remontoir-Uhren** übergeben von 28 Zdlr. bis zu den feinsten Uhren. Zu leicht **goldne Damenuhren 12 Zdlr.** silberne **Cylinderruhren** von 5 Zdlr. unter Garantie. **Regulateure** in grossartiger Auswahl von 9 Zdlr. an.

A. Rössler, Hauptstrasse 31, Eingang am Ma. II.

Neu eröffnet!

Hommels Weinhandlung

Zwingerstr. 5, vis-à-vis Gambrinus.

Auf dem Grundsatze strengster Gewissenhaftigkeit gegründet, **Absolute Reinheit der Weine** garantiert. **Classification der Sorten** (Klassifizierung) auf Waprecht beruhend. **Jede Prüfung erwünscht.**

Salicylläuren-Seife, vorzügliches Schabmittel zur Erlangung einer untadelhaften und konstanten weichen Haut, empfiehlt aus der Fabrik von **Camillo Rog, a. 21st 50 Wt.**

Hermann Roch, Altmühl.

AVIS. Die Wäsche unter dem Namen **Salicylläuren-Seife** angekauften Artikel enthalten nach mehrfachen Untersuchungen ein nicht eine Spur Salicylläure, oder wenn letztere der noch flüchtigen Seife nicht beigemischt sein sollte, so geht die Salicylläure durch die Wärme des Seilensprozesses andere Verbindungen ein und wird ganz wirkungslos. — Das von mir erlaubene Verfahren, die Salicylläure mittels Maschinen der schon fertigen Seife beizumischen, demerkt die anerkannt, auf die Hauttätigkeit so günstig wirkenden Eigenschaften derselben.

Camillo Rog.

Zur ankündenden Sommer-Saison empfehle ich unter Garantie geblühten Heubel, eine große Auswahl von **Wagen** neuester Art, hauptsächlich **halbverdeckte und offene Wagen** verschiedener Ausführung.

Bernh. Ochme, Reibfabrikstrasse Nr. 9.

Depot der Actien-Wagenfabrik Jauer i. Schl.

Pferdebefizern wird die nach Prof. Klein bereite, sicher und schnell wirkende **Kolikintur** a Portion 2,25 Mark bestens empfohlen. Zu beziehen durch **Wegel u. Zech, Alb Haan** und **Friedr. Wollmann** in Dresden.

Kleiderstoffe

in großartiger Auswahl und allen nur denkbaren Arten, so daß jeden Geschmack, sowohl dem einfachsten als auch dem gewähltesten entsprochen werden kann. Die Preise übersteigen niemals die Hälfte der Ladenpreise.

Webergasse Nr. 1, eine Treppe, Ecke Seestraße.

In Neustadt, Glacisstr. 16, befindet sich die Niederlage von **Thonröhren und Chamotte-Waaren** aller Art zu Fabrikpreisen der Chamotte-Waaren-Fabrik von **Fr. Kollrepp u. Co.** in Weissen, sowie **Lager von Gips und Prima-Portland-Cement,** in Qualität und Preis je er Konkurrenz die Spitze bietend. **Wilhelm Kollrepp, Glacisstr. 16.**

Pommerscher Kohlenwerke offeriren vorzüglichste **Rohrkohlen**, a Sack 30 Wt., **Primo-Stückkohlen** a 55 Wt. Die Gruben-Verwaltung in **Artig.**

